

# **BVGer A-1712/2006 vom 20. Februar 2007**

Bundesverwaltungsgericht, 2007-02-20, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_A-1712\\_2006](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_A-1712_2006)

FR: TAF A-1712/2006 du 20 février 2007

IT: TAF A-1712/2006 del 20 febbraio 2007

## **Regeste**

Schwerverkehrsabgabe

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beschwerde wird abgewiesen soweit darauf eingetreten wird.

### **E. 2**

Die Verfahrenskosten von Fr. 3'000.-- werden der Beschwerdeführerin auferlegt; der von der Beschwerdeführerin geleistete Kostenvorschuss wird im Umfang von Fr. 1'000.-- erstattet.

### **E. 3**

Dieses Urteil wird eröffnet: - dem Vertreter der Beschwerdeführerin (Gerichtsurkunde) - der Vorinstanz (Ref-Nr. ...) (Gerichtsurkunde) Bern, 20. Februar 2007 Der vorsitzende Richter: Die Gerichtsschreiberin: Markus Metz Sonja Bossart Rechtsmittelbelehrung Urteile des Bundesverwaltungsgerichts können innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Schweizerischen Bundesgericht in Lausanne angefochten werden. Die Beschwerde ist unzulässig gegen Entscheide über die Stundung oder den Erlass von Abgaben. Die Rechtsschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Sie muss spätestens am letzten Tag der Frist beim Bundesgericht eingereicht oder zu dessen Händen der Schweizerischen Post oder einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung übergeben werden (vgl. Art. 42, 48, 54, 83 Bst. 1 und 100 des Bundesgesetzes über das Bundesgericht [BGG]; SR 173.110). Versand am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.